

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 364

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 20. September 1904 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassa-Obligationen der Eidg. Bank A.-G. Nr. 2526 à Fr. 1000, und Nr. 2952, 3438 und 3509 à Fr. 500.
- 2) Sparkassaschein Nr. 51,936 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen d. d. 19. Mai 1904 à Fr. 1675, lautend auf den Namen Merz-Thomann, Katharina, von und in St. Gallen.

Die allfälligen Inhaber der genannten Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von Tage der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 20. September 1904.

(W. 80^o)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 21. September 1904 gemäss Art. 854 O. R. folgende Werttitel kraftlos erklärt:

- 1) Sparkassaschein Nr. 70,142 der st. gallischen Kantonalbank, d. d. 11. Februar 1890, von Fr. 1000, lautend auf den Namen Witwe Elisabeth Mehle, geb. Scheiwiler, Gossau.
- 2) Sparkassaschein Nr. 96,848 der st. gallischen Kantonalbank, d. d. 25. März 1896 von Fr. 300, lautend auf den Namen Ma. Scheiwiler, geb. Hafner, Waldkirch.
- 3) Sparkassaschein Nr. 91,545 der st. gallischen Kantonalbank, d. d. 2. März 1901 von Fr. 350, lautend auf den Namen Ma. Kath. Schildknecht, Waldkirch.
- 4) Sparkassaschein Nr. 116,054 der st. gallischen Kantonalbank, d. d. 28. Mai 1900, von Fr. 500, lautend auf den Namen N. M. Scheiwiler, geb. Hafner, Waldkirch.
- 5) Obligation A 2307 der st. gallischen Kantonalbank, lautend auf Albert Scheiwiler, Grimm-Waldkirch, d. d. 4. August 1900, von Fr. 1000, samt Coupons.
- 6) Sparkassaschein Nr. 6902 der st. gallischen Hypothekarkasse, d. d. 18. Februar 1888, von Fr. 700, lautend auf Albert Scheiwiler, in Grimm-Waldkirch.
- 7) Sparkassaschein Nr. 119,572 D 9178 der Ersparnisanstalt des Kaufm. Direktoriums in St. Gallen, d. d. 2. März 1901, von Fr. 350, lautend auf den Namen Jos. Ant. Scheiwiler, von und in Waldkirch, im Grimm.

St. Gallen, den 21. September 1904.

(W. 81)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Morat (district du Lac).

1904. 15 septembre. Le chef de la maison Joseph Vogt, à Morat, est Joseph Vogt, originaire de Granges (Soleure), domicilié à Morat. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie système «Roskopf».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 17. September. Inhaber der Firma Alb. Trunz in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, ist Albert Trunz, von Niederhellenswil, in Kronbühl, Metzgerei und Wirtschaft Zum Rosengarten.

17. September. Die Firma Giger-Mettler in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 12. Juli 1899, pag. 1927) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Hermann E. Giger, von und in St. Gallen, und Willy Zürcher, von Teufen, in St. Gallen, haben unter der Firma Giger & Zürcher in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. September 1904 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giger-Mettler» übernimmt. Stickerfabrikation und Export. Kesslerstrasse 9.

17. September. Die Firma Carl Holenstein in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1895, pag. 904) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Glasmalerei Holenstein in Rorschach ist Witwe Anna Emilia Holenstein, von Bütschwil, in Rorschach, auf welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übergehen. Glasmalereigeschäft. Feldmühlestrasse 19.

19. September. Die Firma Hirschfeld & Cie. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 1. April 1897, pag. 383) erteilt Einzelprokura an Paul Kriesemer, von Unterägeri (Zug), in St. Gallen.

19. September. Inhaber der Firma Johann Pfister in Rorschach ist Johann Pfister, von Wittenbach, in Rorschach. Schubwaren- und Messgeschäft. Kirchstrasse Nr. 41.

19. September. Die Firma Julien Daltroff, mit Hauptsitz in Paris und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, pag. 160) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Die Firma Veuve Julien Daltroff & Cie., mit Hauptsitz in Paris, besitzt in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Filiale, zu deren Vertretung die Inhaber, Witwe Julien Daltroff und Albert Daltroff, Sohn, beide in Paris, befugt sind. Mechanische Stickereien und Spitzen. Rosenbergstrasse 45 und 47.

20. September. Die Firma J. Albert Geser in Gossau (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 94) ist infolge Verkaufes erloschen.

Inhaber der Firma E. Gähwiler-Geser in Gossau ist Jacob Emil Gähwiler, von Bütschwil, in Gossau, auf welchen die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übergehen. Manufaktur- und Bettwarenhandlung. Im Dorf.

20. September. Inhaber der Firma Emil Stadelmann in St. Gallen ist Emil Stadelmann, von Mörschwil, in St. Gallen. Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien und Plattstichwaren. Poststrasse 12.

20. September. Folgende zwei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der bezüglichen Rekursentscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs vom 10., bezw. 13. September gemäss Art. 26, Al. 3 und 6, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Conrad Dür in St. Gallen ist Conrad Dür, in St. Gallen. Dekorations- und Flachmalerei. Bauunternehmungen. Concordiatrasse 15.

Inhaber der Firma J. Häni z. Mühle Brägg in Bazenhald, Gemeinde Kirchberg, ist J. Häni, in Bazenhald. Mülerei, Mehl- und Futterhandlung. Mühle Brägg in Bazenhald.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17711. — 19. September 1904, 8 Uhr.

Frau Lina Randegger,
Locarno (Schweiz).

Haar-Elixier.



N° 17712. — 20 septembre 1904, 8 h.

Geo. E. Keith Company, fabrique,
Brockton (Etats-Unis d'Amérique).

Bottes et souliers.

WALKOVER

N° 17713. — 20 septembre 1904, 8 h.

Geo. E. Keith Company, fabrique,
Brockton (Etats-Unis d'Amérique).

Souliers pour hommes et femmes.

The Walk-Over



Nr. 17714. — 20. September 1904, 8 Uhr.
Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli,
 Zürich (Schweiz).
Schokolade und Kakao.



N° 17715. — 20 septembre 1904, 11 h.
J. Gretener & C^o, fabricants,
 Bulle (Suisse).
Tresses de paille.



N° 17716. — 20 septembre 1904, 11 h.
Dr. Louis Reutter, pharmacien,
 Neuchâtel (Suisse).



Produits pharmaceutiques.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Internationale Wechselkurse
 (Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris ¹⁾		Wien		New York 60 Tage	
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld par 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.		
Schweiz pr. Fr. 100.—																
8. Sept.	—	—	—	—	80.95	81.—	99.95	100.05	Fr. 25.22 ^{1/2}	25.27 ^{1/2}	perte 1/16	prime 1/16	94.92 ^{1/2}	95.02 ^{1/2}	—	
10. "	—	—	—	—	80.90	80.96	99.92 ^{1/2}	100.—	25.22	25.27	perte 1/16	prime 1/16	94.90	95.—	—	
17. "	—	—	—	—	80.88 ^{1/2}	80.98 ^{1/2}	99.97 ^{1/2}	*100.05*	25.21	25.26	perte 1/16	prime 1/16	95.02 ^{1/2}	95.15	—	
Amsterdam pr. fl. 100.—																
8. Sept.	208.55	208.75	—	—	168.88	169.—	208.65	208.85	£. 12.08	12.18	206 ^{1/2}	206 ^{1/2}	198.20	198.85	—	
10. "	208.50	208.75	—	—	168.78	168.90	208.65	208.85	12.07	12.12	206 ^{1/2}	206 ^{1/2}	198.15	198.85	—	
17. "	208.45	208.70	—	—	168.66	168.60	208.65*	208.85*	12.08	12.13	206 ^{1/2}	206 ^{1/2}	198.15	198.85	—	
Deutschland pr. Mk. 100.—																
8. Sept.	128.44	128.50	59.17 ^{1/2}	—	—	—	128.82 ^{1/2}	128.42 ^{1/2}	Mk. 20.42 ^{1/2}	20.47 ^{1/2}	122 ^{1/2}	122 ^{1/2}	117.20	117.40	Mk. 4=94 ^{1/2} cts.	
10. "	128.56	128.61	59.22 ^{1/2}	—	—	—	128.45	128.55	20.40 ^{1/2}	20.45 ^{1/2}	122 ^{1/2}	122 ^{1/2}	117.37 ^{1/2}	117.57 ^{1/2}	94 ^{1/2}	
17. "	128.57 ^{1/2}	128.62 ^{1/2}	59.27 ^{1/2}	—	—	—	128.55*	128.65*	20.89	20.44	122 ^{1/2}	122 ^{1/2}	117.42 ^{1/2}	117.62 ^{1/2}	94 ^{1/2}	
Italien pr. Lire 100.—																
8. Sept.	99.98	100.06	—	—	80.98	81.04	—	—	L. 25.22 ^{1/2}	25.27 ^{1/2}	perte 1/16	prime 1/16	94.90	95.—	—	
10. "	100.02	100.09	—	—	80.92	81.—	—	—	25.20 ^{1/2}	25.25 ^{1/2}	perte 1/16	prime 1/16	94.92 ^{1/2}	95.07 ^{1/2}	—	
17. "	99.97 ^{1/2}	100.02 ^{1/2}	—	—	80.84	80.93	—*	—*	25.20 ^{1/2}	25.25 ^{1/2}	perte 1/16	prime 1/16	94.97 ^{1/2}	95.12 ^{1/2}	—	
London pr. £ 1.—																
8. Sept.	25.28 ^{1/2}	25.25	12.10 ^{1/4}	—	£ 10=204.3 ^{1/2}	204.4 ^{1/2}	25.28 ^{1/2}	25.25 ^{1/2}	—	—	25.23 ^{1/2}	25.24 ^{1/2}	£ 10=239.12 ^{1/2}	239.17 ^{1/2}	4.84 ^{1/2}	4.87 ^{1/2}
10. "	25.28 ^{1/2}	25.24 ^{1/2}	12.09 ^{1/4}	—	204.21	204.32	25.22	25.24	—	—	25.22 ^{1/2}	25.23 ^{1/2}	239.70	239.90	4.84 ^{1/2}	4.87 ^{1/2}
17. "	25.21 ^{1/2}	25.23	12.10	—	204.10	204.19	25.22 ^{1/2} *	25.24 ^{1/2} *	—	—	25.21	25.22	239.62 ^{1/2}	239.85	4.84 ^{1/2}	4.87 ^{1/2}
Paris pr. Fr. 100.—																
8. Sept.	100.—	100.05	47.92 ^{1/2}	—	80.96	81.—	99.92 ^{1/2}	100.02 ^{1/2}	Fr. 25.22 ^{1/2}	25.27 ^{1/2}	—	—	94.92 ^{1/2}	95.02 ^{1/2}	§ 1 = Fr. 5.19	
10. "	100.02	100.06	47.95	—	80.93	80.97	99.95	100.05	25.21	25.26	—	—	94.97 ^{1/2}	95.12 ^{1/2}	5.18 ^{1/2}	
17. "	100.01	100.05	47.97 ^{1/2}	—	80.90	80.94	99.95*	100.05*	25.20 ^{1/2}	25.25 ^{1/2}	—	—	95.—	95.12 ^{1/2}	5.19 ^{1/2}	
Wien pr. Kr. 100.—																
8. Sept.	105.20	105.27	—	—	85.24	85.30	105.22 ^{1/2}	105.32 ^{1/2}	Kr. 28.92 ^{1/2}	24.02 ^{1/2}	104 ^{1/2}	104 ^{1/2}	—	—	—	
10. "	105.25	105.30	—	—	85.15	85.21	105.20	105.30	23.92	24.02	104 ^{1/2}	104 ^{1/2}	—	—	—	
17. "	105.22	105.27	—	—	85.12	85.18	105.20*	105.30*	23.92	24.02	104.—	104 ^{1/2}	—	—	—	
New York pr. \$ 1.—																
8. Sept.	5.17	5.17 ^{1/2}	—	—	4.18 ^{1/2}	4.19 ^{1/2}	5.16	5.18	§ 4.87 ^{1/2}	4.88 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	—	—	—	
10. "	5.17 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	—	—	4.18 ^{1/2}	4.19 ^{1/2}	5.16	5.18	49 ^{1/2}	49 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	—	—	—	
17. "	5.17 ^{1/2}	5.18 ^{1/2}	—	—	4.18 ^{1/2}	4.19	5.17*	5.19*	49 ^{1/2}	49 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	—	—	—	

¹⁾ Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.
 * Notierung vom 16. September.

Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland.

(Bericht des Verwesers des schweizerischen Generalkonsulats, Herrn J. Osenbrüggen, über das Jahr 1903.)

III.

Der Aussenhandel des europäischen Russland im Jahre 1903. Der Aussenhandel des europäischen Russland wies in den beiden letzten Jahren in Tausend Rubeln folgende Ziffern auf:

	1902	1903
Ausfuhr	825,277	949,387
Einfuhr	527,095	601,455
Gesamtumsatz	1,352,372	1,550,792
Bilanz	+ 298,182	+ 347,932

Demnach hat im Jahre 1903 die Ausfuhr gegen das Vorjahr um 124 Millionen Rubel oder 15%, die Einfuhr um 74 Millionen oder 14%, der Gesamtumsatz um 198 Millionen oder 14,6% und die Bilanz um 49,7 Millionen oder 16,7% zugenommen.

Die Einfuhr stellte sich in Tausend Rubeln folgendermassen dar:

	1902	1903
Lebensmittel	81,409	87,066
Rohprodukte	295,483	342,778
Tiere	1,403	1,528
Fabrikate	149,800	170,083

Eine starke Zunahme der Einfuhr hat also bei den Fabrikaten und Rohprodukten stattgefunden. Bei den Rohprodukten betrug sie gegen das Vorjahr 47,295,000 Rubel oder 16%, bei den Fabrikaten 21,283,000 Rubel oder 14,3%.

Die Einfuhr an Rohprodukten im Jahre 1903 übertrifft diejenige des Jahres 1900 (307,402,000) bedeutend, die Einfuhr an Fabrikaten erreicht jedoch diejenige desselben Jahres (183,682,000 Rubel) noch nicht.

Die Verteilung auf die Landesgrenzen war in Tausend Rubeln folgende:

	1902	1903
Europäische	490,808	568,596
Schwarzmeer-Kaukasische	18,606	14,089
Finnländische	22,681	23,770

Die Beteiligung der Bezugsländer an der Einfuhr ergibt sich aus nach-

stehender Tabelle, in Tausend Rubeln (ausser Finnland):

Länder	1902	1903
Deutschland	202,886	285,704
Grossbritannien	99,307	111,957
Frankreich	26,284	28,082
Oesterreich-Ungarn	23,505	27,850
Belgien	6,968	6,816
Italien	9,218	10,992
Schweiz	6,688	5,248
Turkei	6,510	6,285
Holland	11,887	10,881
Schweden	8,476	4,786
Norwegen	5,112	7,807
Dänemark	4,268	5,846
Rumänien	1,541	1,740
Ver. Staaten von Nordamerika	89,150	62,562
Egypten	15,082	10,288
China ¹⁾	19,448	18,793
Ostindien	10,180	9,457
Andere Länder	19,455	14,244

Eine grössere Einfuhr als im Vorjahre hat demnach aus Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Rumänien und den Vereinigten Staaten stattgefunden, bei den andern Ländern hat die Ausfuhr nach Russland abgenommen. Bei Amerika ist die starke Zunahme (23^{1/2} Mill. Rbl.) eine Folge der verstärkten Einfuhr von Baumwolle.

Auch im Vergleich zu den Jahren 1900 (6,175,000 Rbl.) und 1901 (5,721,000 Rbl.) hat die Einfuhr aus der Schweiz nach Russland im Jahre 1903 abgenommen.

Die Ausfuhr verteilte sich auf die Hauptwarengruppen in Tausend Rubeln folgendermassen:

	1902	1903
Lebensmittel	526,189	595,297
Rohprodukte	258,267	312,382
Tiere	21,558	20,223
Fabrikate	19,263	21,485

Die Ausfuhr von Lebensmitteln hat also gegen das Vorjahr um 69,108,000 Rbl. oder 13,1%, die der Rohprodukte um 54,115,000 Rubel

¹⁾ Gesamteinfuhr aus China nach Russland ca. 100 Millionen Rubel.

oder 20,9%, die der Fabrikate um 2,472,000 Rubel oder 11,3% zugenommen, und die Ausfuhr von Tieren um 1,335,000 Rubel oder 6,6% abgenommen.

Die Verteilung der Ausfuhr auf die Landesgrenzen war in Tausend Rubeln folgende:

	1902	1903
Europäische	708,255	815,196
Schwarzmeer-Kaukasische	78,992	87,518
Finnländische	38,080	46,628

Die Beteiligung der Bestimmungsländer an der Anfuhr war in Tausend Rubeln die nachstehende (ausser Finnland):

Länder	1902	1903
Deutschland	208,596	232,444
Grossbritannien	188,775	218,098
Holland	108,018	100,985
Frankreich	55,158	75,913
Oesterreich-Ungarn	35,701	87,026
Italien	48,895	56,725
Belgien	28,431	48,454
Türkei	15,838	18,882
Dänemark	27,836	27,406
Ägypten	6,792	4,520
Rumänien	14,782	15,759
Schweden	10,731	10,328
Norwegen	6,250	10,987
Ostindien	5,818	7,803
Ver. Staaten von Nordamerika	4,413	5,304
China ¹⁾	344	1,452
Andere Länder	80,981	86,218

Eine grössere Ausfuhr als im Vorjahre fand demnach nach Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Italien, Belgien, der Türkei, Norwegen, Ostindien, den Ver. Staaten von Nordamerika und China statt, bei den andern Ländern hat die Einfuhr aus Russland abgenommen. Die grösste Zunahme entfällt, wie im Vorjahre, auf Grossbritannien (29,248,000 Rbl.), es folgen Deutschland (28,848,000), Frankreich (20,755,000) und Belgien (15,020,000).

Leider ist in der vorstehenden Ausfuhrstatistik Russlands die Ausfuhr nach der Schweiz in den Rubriken «Andere Länder» und derjenigen Länder enthalten, durch welche die für die Schweiz bestimmten Waren im Transitverkehr durchgehen. Aus den Angaben des Zolldepartements ist, neben andern ganz unbedeutenden Posten, nur ersichtlich, dass im Jahre 1903 83,000 Pud Weizen für 72,900 Rbl. direkt nach der Schweiz ausgeführt wurden, und dass im ganzen für 81,420 Rbl. Ware direkt nach der Schweiz versandt worden sind, welche Ziffern gar kein Bild von der Ausfuhr Russlands nach der Schweiz geben.

Die Zolleinnahmen betragen im Jahre 1903 im ganzen 240,500,000 Rbl., von denen 221,627,000 Rbl. oder 92,2% auf die europäische Grenze, einschliesslich den Handel mit Finnland, entfallen, und 18,873,000 Rubel oder 7,8% auf die asiatische Grenze.

Der neue russische Zolltarif vom 13. Januar 1903 ist hiesher nicht in Kraft getreten, er dient als Basis für die neu abzuschliessenden Handelsverträge. Am 8. Juni 1903 sind Bestimmungen über die Einfuhr von ausländischen Waren erlassen worden, als Ergänzung der am 15. Mai 1901 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Zollbereinigung.

Dem Jahre 1903 verdanken ferner die beiden bemerkenswerten Gesetze auf sozialpolitischem Gebiet ihre Entstehung:

Das Arbeiterunfallgesetz vom 2. Juni 1903. Regeln für die Entschädigung der infolge von Unfällen verletzten Arbeiter und Angestellten, sowie der Familienglieder derselben, in Unternehmungen der Fabriks-, Montan- und Montanfabriks-Industrie. In § 17 dieses Gesetzes ist von den ausländischen Arbeitern und Angestellten die Rede.

Das Gesetz über die Arbeiterältesten in gewerhlohen Betrieben vom 10. Juni 1903. Dieses Gesetz gibt den Arbeitern Gelegenheit, ihre Wünsche und Beschwerden ihren Vorgesetzten vorzutragen.

Verkehrswege: Eisenbahnen und Binnenschiffahrt. Im Handelsbericht über das Jahr 1902 ist von den Eisenbahnen Russlands ausführlich die Rede gewesen. Wie vorauszusehen war, hielt die steigende Tendenz der Einnahmen derselben im Jahre 1903 an. Die Einnahmen der im direkten Verkehr stehenden Privatbahnen waren z. B. um 16,697,350 Rbl. grösser als im Jahre 1902. Die Einnahmen pro Werst betragen im Berichtsjahre 11,666 Rbl. gegen 10,776 Rbl. im Vorjahre, folglich ist der Ertrag in dieser Hinsicht um 8,3% gestiegen. Detaillierte Angaben über die Staatsbahnen sind noch nicht veröffentlicht worden, doch haben auch diese ein bedeutendes Plus im Vergleich zum Vorjahre zu verzeichnen.

Da die sibirischen Eisenbahnen noch lange Zeit mit dem Transport von Truppen und Militärgütern beschäftigt sein werden und die Abfertigung von Gütern nach Sibirien erst viel später als die hieran interessierten Personen erwarten, beginnen dürfte, so gewinnt der grosse sibirische Wasserweg doppelte Bedeutung.

Der durch Sibirien führende grosse Wasserweg heglnt bei Tjumen, wo er sich der Perm-Eisenbahn anschliesst, verläuft längs der Tura, dem Tohol und dem Irtych, alsdann längs dem Oh, der Ket, dem Ob-Jenissei-Kanal, dem Jenissei und der Oberen Tunguska oder Angara durch den Balkal-See in die Selenga hinein bis zur Station Werchneudinsk der grossen sibirischen Eisenbahn. Diese Bahn geht sich hinter Tschita bei der Station Karymskaja: der südliche Teil führt durch die Mandschurei und der nördliche nach Sretensk am Amur, wo auf letzterem Flusse wieder der Wasserweg heglnt. Die ganze Strecke von Perm am Wolgasystem bis zur Gabelungsstation Karymskaja ist etwa 7000 Werst lang, wovon auf den Wasserweg 5700 und auf die Eisenbahn (die Strecken Perm-Tjumen und Werchneudinsk-Karymskaja) 1300 Werst entfallen. Auf der grossen sibirischen Bahn beträgt die Strecke Perm-Karymskaja 4576 Werst. Der Wasserweg ist also etwa 1 1/2 mal länger, kann aber für billigere Waren allein in Betracht kommen.

Schon im Jahre 1898 wurde darauf hingewiesen, dass das sibirische Getreide vorläufig noch keinen Absatz finden kann. Nach der damals aufgestellten Berechnung würden bei einem Eisenbahntarif von 1/4 Kop. pro Pudwerst die Transportkosten für 3000 Werst den Lokoprel des Roggens um 300% und den des Weizens um 470% übersteigen. Der Transport eines Pudes Getreide von Karymskaja bis Perm würde auf der Bahn 76 Kop., auf dem gemischten Wege dagegen — 1300 Werst Eisenbahn und 5700 Werst Wasserweg — nur 21,6 + 19 Kop. = 40,6 Kop. kosten, wobei die Fracht auf dem Wasserweg mit 1/100 Kop. pro Pudwerst veranschlagt worden ist, während sie auf dem Wolgasystem selbst flussaufwärts nur 1/100 Kop. beträgt. Also auch bei doppelt so hohen Frachten als auf der Wolga würde der sibirische Wasserweg unter teilweiser Benutzung der Eisenbahn dem ununterbrochenen Eisenbahnwege vorzuziehen sein, indem letzterer fast doppelt so teuer wäre.

Die Höhe der Fracht auf dem sibirischen Wasserwege hängt hauptsächlich mit den unzureichenden Transportmitteln zusammen. Es sind nämlich vorhanden:

	Dampfer	Nominelle Pferdekkräfte	Barken	Tragfähigkeit 1. Million. Pud
Auf dem Ob und Irtych	119	7,750	880	17,0
Auf dem Jenissei	26	1,886	190	1,6
Im ganzen	145	9,636	570	18,6

¹⁾ Gesamtausfuhr Russlands nach China ca. 75 Millionen Rubel.

Auf 1 Werst des Wasserweges entfallen in Sibirien 0,02 Dampfer, im Wjatkahassin dagegen 0,16 Dampfer, also achtmal mehr. Ein weiterer Uebelstand ist das flache und mit jedem Jahr sich verschlechternde Fahrwasser des Tura. Da die Bahnstrecke Nowjansk-Taharinskaja, deren Bau bereits hestätigt worden ist, das Kamassystem mit der Tawda verbindet und letzterer Nebenfluss des Tohol sehr wasserreich ist, so würde der erwähnte Uebelstand in Zukunft beseitigt werden.

Es würde dann noch erforderlich sein, den nur 7 Werst langen Ob-Jenissei-Kanal in guten Zustand zu bringen und die Bahnstrecke Werchneudinsk-Karymskaja zweigleisig zu machen, da diese Strecke sowohl dem Wasser- als auch dem Eisenbahnweg dienbar sein würde. Die Kosten wären verhältnismässig gering und würden sich durch den Güterverkehr bald bezahlt machen, ist doch der Güterverkehr auf der sibirischen Bahn seit 1898 bis 1902 von 38,2 auf 69,9 Mill. Pud gestiegen.

Die Wolga-Schiffahrt. Die ganze Ausdehnung der Wasserwege des Wolghassins beträgt 29,773 Werst. Hiervon können 6783 Werst nur für Holzflösse und weitere 8116 Werst für Schiffahrt flussaufwärts heutzt werden. Schiffahrt in beiden Richtungen kann nur auf 14,374 Werst der Gesamtausdehnung betrieben werden. Dampferverbindung gibt es auf einer Strecke von insgesamt 10,321 Werst.

Im Jahre 1890 verkehrten auf der Wolga und ihren Nebenflüssen 1015 Dampfer und 10 Jahre später war deren Zahl auf 1783 angewachsen, der Gesamtwert derselben betrug 85,6 Mill. Rbl. (gegen 47,1 Mill. Rbl. im Jahre 1890), während die Maschinen dieser Fahrzeuge insgesamt 110,740 indizierte Pferdekkräfte (gegen 63,691 Pferdekkräfte im Jahre 1890) entwickelten. Die nicht mit Dampf betriebenen Fahrzeuge haben sich in dem Jahrzehnt 1890—1900 ebenfalls stark vermehrt, indem deren Zahl von 5928 auf 8252 gestiegen ist; ihr Gesamtwert betrug 38,6 Mill. Rbl. (gegen 19,5 Mill. Rbl. im Jahre 1890). Besonders hat die Zahl der grösseren Fahrzeuge zugenommen.

Das Quantum der beförderten Frachten betrug im Jahre 1890 519 Mill. Pud und 10 Jahre später 1059 Mill. Pud, ist also auf etwa das Doppelte gestiegen. Diese Zahlen heweisen, dass der Frachtverkehr auf der Wolga und ihren Nebenflüssen in viel schnellerem Tempo gestiegen ist, als der Verkehr auf den Eisenbahnen (im betrachteten Jahrzehnt um nur 13%) und auf den anderen Wasserstrassen (im betrachteten Jahrzehnt um 39%). Besonders gross war die Zunahme des Frachtverkehrs in Astrachan (von 152 Mill. Pud bis auf 346 Mill. Pud), Rybinsk (von 98 Mill. Pud bis auf 199 Mill. Pud), Nishni Nowgorod (von 86 Mill. Pud bis auf 143 Mill. Pud), Zarzyn (von 58 Mill. Pud bis auf 90 Mill. Pud) u. s. w.

Diese bedeutende Steigerung des Verkehrs weist auf die Notwendigkeit hin, die Leistungsfähigkeit der Flusshäfen in technischer Beziehung zu heben. Die russischen Binnenhäfen zeichnen sich überhaupt durch eine bedauerenswerte Primitivität ihrer Einrichtungen aus.

Versicherungen. Das Feuersicherungs-geschäft befindet sich in Russland in stetigem Wachstum, jedoch mit abwechselndem Erfolge, d. h., die Prämienentnahme steigt von Jahr zu Jahr bei verhältnismässig grossen Schäden. Das Jahr 1903 war im allgemeinen für alle Gesellschaften ein recht günstiges (zirka 40 bis 60% Schäden). Vom laufenden Jahre kann man bereits mit Bestimmtheit sagen, dass solche gute Resultate nicht erzielt werden können, indem die Gesellschaften schon jetzt mit 40 bis 100% Schäden rechnen müssen.

Das Transport-Geschäft ist in Russland überhaupt eine heikle Sache; es haben die meisten Versicherungs-Gesellschaften schwere Verluste zu verzeichnen.

Die Unfallbranche hat auch eine Krisis durchzumachen, indem die Regierung recht schwere Liquidationsregeln vorgeschrieben hat, so dass die Versicherungsgesellschaften diese Branche entweder fallen lassen oder die Prämiensätze um mehr als das Doppelte erhöhen mussten. Viele grössere Fabrikanten haben sich infolgedessen vereinigt und sind im Begriff, eine gegenseitige Unfall-Versicherung zu gründen.

Was die Lebensversicherung anheht, so gehen wir nachstehende Uebersicht über diese Branche: in Russland für das Jahr 1903 neu abgeschlossene Versicherungen (mit Ausnahme der Versicherung auf Erlebensfall):

A. Von den russischen Gesellschaften:

	Anzahl d. Policen	Versicher.-Kapital
1) Allg. Gesellschaft für Lebensversicherung und Leibrenten (gegründet 1900)	4,287	11,556,325
2) Versicherungs-Gesellschaft „Rossija“ (gegr. 1881)	3,251	10,382,660
3) Russische Gesellschaft zur Versicherung von Kapitalien und Renten (gegr. 1885)	2,699	7,638,201
4) Erste russische Versicherungs-Gesellschaft (gegr. 1827), Aufnahme der Lebensversicherung 1901	2,127	7,606,110
5) Versicherungs-Gesellschaft „Jakor“ (gegr. 1872)	1,652	3,711,065
6) St. Petersburger Versicherungs-Gesellschaft (gegr. 1858)	902	2,287,400
7) Versicherungs-Gesellschaft „Fürsorge“ (gegr. 1892)	446	1,073,370

B. Von den ausländischen Gesellschaften:

	Anzahl d. Policen	Versicher.-Kapital
1) Amerik. Gesellschaft „New York“ (operiert in Russland seit 1885)	4,987	20,938,019
2) Amerik. Gesellschaft „Equitable“ (operiert in Russland seit 1890)	1,924	7,507,200
3) Französ. Gesellschaft „L'Urbaïne“ (operiert in Russland seit 1889)	1,553	6,196,450

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass einige russische Gesellschaften, wie «Salamander», «Rossija» und die «Moscowische Gesellschaft» seit einigen Jahren stark in Amerika, England, Deutschland und Frankreich arbeiten, indem dieselben von den grössten und besten Gesellschaften dieser Länder Rückversicherungen annehmen.

Preisausreibungen. Hinsichtlich der drei Prämien für Projekte automatischer Waggon-Kuppelungen, von denen im vorjährigen Bericht die Rede war (s. S. H. A. B. Nr. 325 vom 19. August 1903), sei den Interessenten, die vom Generalkonsulat noch nicht direkt hiervon in Kenntnis gesetzt worden sind, mitgeteilt, dass die Jury ihre Arbeiten keinesfalls vor dem Frühjahr 1905 beendigen wird. Bis jetzt ist etwa die Hälfte von den zirka 800 Projekten, die rechtzeitig eintrafen, zur Durchsicht gelangt.

Von der Hauptverwaltung der indirekten Steuern und des fiskalischen Getränkeverkaufs des Finanzministeriums ist eine internationale Konkurrenz für Denaturierungsmittel für Spiritus ausgeschrieben worden. Die Prämie beträgt 50,000 Rubel. Als Endtermin für die Einsendung der Denaturierungsmittel ist der 1./14. Juli 1905 festgesetzt worden. Den grossen Anforderungen, die das Programm dieser Konkurrenz enthält, entspricht die grosse Prämie.

Einwanderung. Die Einwanderung aus der Schweiz bewegt sich in denselben Grenzen, wie in den letzten Jahren; es dürfte die Zahl der Eingewanderten sich mit der Zahl derjenigen Landsleute, die in die Heimat zurückkehrten oder anderswohin verzogen, so ziemlich ausgleichen.

Bereits vor 10 Jahren schritt das Finanzministerium an eine sehr umfangreiche, schwierige und bedeutungsvolle Arbeit — an die Revision und Regeneration der Zollgesetzgebung. Ein Teil dieser Arbeit ist bereits

erledigt durch die Promulgierung der oben erwähnten Regeln vom 15. Mai 1901 und vom 8. Juni 1903.

Sobien werden in der Gesetzsammlung Nr. 128 vom 17./30. August 1904 die Regeln über die Ausfuhr von Waren bekannt gegeben. Diese Regeln bedeuten einen weiteren Schritt auf dem Wege der Anpassung der Zoll-

gesetzgebung an die Bedürfnisse des modernen Welthandels. Auch diese «Regeln» sind, wie die bereits früher promulgirten, von dem Bestreben geschaffen worden, die Zollförmlichkeiten zu vereinfachen und auf diese Weise den Ausfuhrhandel nach Tunlichkeit von Hemmnissen zu befreien. Diese Regeln treten am 1. September 1904 in Kraft.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schuldenruf.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche an den unter Vormundschaft getretenen Emil Häberli, Jakob's Sohn von Münchenbuchsee, Negt. in Lyss, wolle man behufs Aufnahme ins bezügl. Inventar bis 10. Oktober nächsthin beim Unterzeichneten anmelden. (2057;)

Lyss, den 20. September 1904.

Der Beauftragte:
Hochuli, Notar.

Convocation d'actionnaires.

Messieurs les actionnaires de la

Société des usines hydroélectriques de Montbovon

sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

sur lundi, 3 octobre 1904, à 2 h. du jour, au siège social, à Romont.

Ordre du jour:

- 1^o Modification aux statuts.
- 2^o Ratification d'un projet de convention selon art. 18 des statuts.
- 3^o Eventuellement, pouvoirs spéciaux à conférer au conseil d'administration.
- 4^o Divers.

Les porteurs d'actions devront justifier de leur qualité d'actionnaires auprès du conseil d'administration.

[2056]

Le conseil d'administration.

Cartonage-Fabrik Freiburg A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. Oktober 1904, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Fabrikgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1903/04.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung.
- 4) Verkauf eines Teils der alten Fabrikbesitzung.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- 6) Unvorhergesehenes.

(2058;)

Freiburg, den 21. September 1904.

Der Verwaltungsrat.

COMPTOIR TH. ECKEL

V^{vo} J.-J. LAULY.

Fondé en 1858. (1888)

Renseignements commerciaux.
Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demandé.

Gesucht Fr. 500.

Beamter wünscht gegen doppelte Sicherheit Fr. 500 gegen hohen Zins sofort aufzunehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z S 8068 an Rudolf Mosse in Zürich. (2047.)

Junger Commls. mit sämtlichen Bureauarbeiten und doppelter Buchhaltung vertraut, im Verkauf und Dekorieren bewandert, sucht Stelle. — Offerten sub B H 4493 an Rudolf Mosse, Basel. (2059;)

Beteiligung

an nachweisbar lukrativem Engros- oder Fabrikationsgeschäft mit Fr. 75,000 (später event. mehr), sucht seriöser Kaufmann mit prima Referenzen. (2017;)

Offerten erbeten sub Chiffre Z A 7876 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. Diskretion zugesichert.

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (1090;)



Fabrik-Oefen bis 5000 m³ anerkannt bester Konstruktion.
Gebr. Lincke, Zürich, (2048; Seilergraben 57/59.)

Eine geordnete Buchhaltung

Soll Jedes Geschäft (1815;)

Einrichtungen von wirklich praktischer und dem betreffenden Geschäft jeweiligen angepasster Buchhaltung nach ital. und amerikan. System besorgt überall in der Schweiz wie im Ausland prompt und coulant für alle Branchen Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte, Zürich. Bilanzen, Expertisen, Revisionen, diskrete Erhebungen etc. Erste Referenzen.

Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich, (2181.)
alter Rohmat-Bahnhof.

Birsigthalbahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. Oktober 1904, nachmittags 3 Uhr,

im Gartensaale der Bierbrauerei F. Merian, Steinthorstr., Basel.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juli 1904 erfolgten Zeichnung von 600 neuen Aktien à Fr. 500, mit Einzahlung von 50 %.
- 2) Statutenänderung betr. §§ 6, 7, 22, 25, infolge Kapitalerhöhung.
- 3) Neuwahl von zwei Verwaltungsrats-Mitgliedern.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft, Binningenstr. 11, I. Stock, in Basel, vom 20. bis 28. September anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Basel, 15. September 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

[2005]

Der Präsident:

E. Probst-Lotz.

Aktiengesellschaft

für Russische Baumwoll-Industrie in Zürich.

EINLADUNG

z. sechsten ordentlichen Generalversammlung d. Aktionäre

auf Freitag, den 30. September 1904, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in die Tonhalle in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz für das fünfte Rechnungsjahr, abschliessend mit dem 31. März 1904 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach § 14 der Statuten.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Rechnungsjahr 1904/05.

Die Originale der Jahresrechnung nebst Antrag der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. September an im Bureau der Gesellschaft, Selnaustrasse 14, in Zürich zur Einsichtnahme auf, woselbst auch gegen Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarte zur Generalversammlung bezogen werden kann.

Zürich, den 20. August 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

(1904;)

Der Präsident:

Henry Schöppl.

Centralheizungs-Fabrik Bern A.-G.

vormals J. Ruef in Bern.

Der oder die Inhaber der Aktien Nr. 306 bis und mit Nr. 315 haben der Einladung des Verwaltungsrates zur Einzahlung des Restes des Aktienkapitals von 20 % bis zur Stunde noch nicht Folge geleistet. Dieser oder die Inhaber obiger Aktien werden nun, gemäss § 7 der Statuten, nochmals aufgefordert, die Einzahlung von Fr. 200 per Aktie bis zum 15. Oktober 1904, bei der Schweiz. Volksbank in Bern oder deren Kreisbanken, als Zahlungsstelle, zu leisten. (2028;)

Bern, den 15. September 1904.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(1520)

Die Direktion.

LITOSILO Kunstholz-Bodenbelag

fugenloser, unverbrennlicher

in beliebiger Farbe, wird direkt auf rohen Beton, Steinplatten oder alte, ausgetretene Holzböden gegossen. (1032;)

Der Litosilo-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureaux und Magazine von grösster Wichtigkeit ist. Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.